



**Oberösterreichische
Bahnengolf-Landesmeisterschaft
Matchplay-Wettbewerb**

16. – 17.09.2023

Veranstalter:	Oberösterreichischer Bahngolf sportverband im Auftrag der oberösterreichischen Landessportorganisation
Austragungsort Art der Anlage:	Bahngolf-Sportanlage des ASKÖ MSC Linz-Lissfeld Hausleitnerweg 105, 4020 Linz-Lissfeld System Miniaturgolf+Betong (9+9 Kombi)
Kategorien:	Allgemeine Klasse weiblich (WK, WJ, DA, W1, W2) Allgemeine Klasse männlich (MK, MJ, HE, M1, M2)
Teilnahmeberechtigt:	Maximal 16 Spielerinnen Allgemeine Klasse weiblich Maximal 48 Spieler Allgemeine Klasse männlich Teilnahmeberechtigt sind Spieler/innen mit einer gültigen A-, B- oder J-Lizenz des ÖMGV, die einem Verein des OÖBGSV angehören. Gehen mehr Meldungen als die genannte Maximalzahl ein, erfolgt die Vergabe der Startplätze zunächst in der Reihenfolge der Ergebnisse bei der Landesmeisterschaft im Strokeplay-Wettbewerb. Dabei werden nur solche Spieler/innen berücksichtigt, die an allen Spieltagen teilgenommen haben. Können darüber hinaus Startplätze vergeben werden, erfolgt die Vergabe nach der Platzierung in der letzten vor dem Meldetermin veröffentlichten ÖMGV-Rangliste. Gehen für eine Kategorie weniger Meldungen als die Maximalzahl ein, können die verbleibenden Plätze der jeweils anderen Kategorie zugewiesen werden, sofern dort mehr Meldungen als die Maximalzahl eingegangen sind und eine Anpassung des Modus unter sportlichen Kriterien möglich ist
Modus:	Vorrunde Die 16 Spielerinnen der Allgemeinen Klasse weiblich werden auf 4 Gruppen a 4 Spielerinnen, die 48 Spieler der Allgemeinen Klasse männlich auf 12 Gruppen a 4 Spieler verteilt. Für die Auslosung erfolgt in jeder Kategorie eine Aufteilung in zwei Lostöpfe nach der letzten vor dem Turniertag veröffentlichten ÖMGV-Rangliste. Aus jedem Lostopf werden je Gruppe zwei Spieler/innen gezogen. Die Spieler/innen jeder Gruppe spielen nach dem System jeder-gegen-jeden. D.h. es werden insgesamt 6 Runden mit Massenstart gespielt. Jede Gruppe erhält eine fest zugeordnete Startbahn zugelost. Der/die Sieger/in eines Spiels erhält zwei Punkte, bei einem Unentschieden erhält jede/r Spieler/in einen Punkt. Für die Finalrunden qualifizieren sich die zwei besten Spieler/innen jeder Gruppe (insgesamt 32 Spieler/innen, d.h. 8 Spielerinnen Allgemeine Klasse weiblich und 24 Spieler Allgemeine Klasse männlich). Bei Punktgleichheit mehrerer Spieler/innen entscheidet das Bahnenverhältnis aus allen drei Vorrundenspielen. Ist auch dieses gleich, entscheidet die höhere Anzahl der gewonnenen Bahnen. Nehmen weniger Spieler/innen als die Maximalzahl teil, wird die Anzahl der Gruppen entsprechend reduziert, wobei nach Möglichkeit 4er-Gruppen gebildet werden sollen. Für die Finalrunden qualifizieren sich auch in diesem Fall 32 Spieler/innen, wobei sich neben den Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe auch die nach Punkten und ggf. Bahnenverhältnis besten Drittplatzierten qualifizieren. Müssen auch 3er-Gruppen gebildet werden, werden hier ebenfalls 6 Runden gespielt, wobei das System jeder-gegen-jeden zweimal zur Anwendung kommt. Aus 3er-Gruppen können sich immer nur die Erst- und Zweitplatzierten für die Finalrunden qualifizieren; es sei denn, es werden ausschließlich 3er-Gruppen gebildet. Die Finalrunden werden im KO-System nach einem vorab festgelegten Spielplan durchgeführt, wobei jeder Platz ausgespielt wird. Kommt es witterungsbedingt zu Verzögerungen im Turnierablauf, kann die Jury die Anzahl und den Ablauf der Finalrunden in geeigneter Weise verändern bzw. kürzen. Ggf. kann auch festgelegt werden, dass sich weniger als 32 Spieler/innen für die Finalrunden qualifizieren

Wertung:	<p>Alle Spiele in der Vorrunde und den Finalrunden werden im Matchplay-Modus gespielt.</p> <p>An der ersten Bahn beginnt der/die im Spielplan erstgenannte Spieler/in. Anschließend beginnt jeweils der/die aktuell führende Spieler/in. Bei Gleichstand wechselt die Reihenfolge nicht.</p> <p>In der Vorrunde werden alle Spiele über 18 Bahnen durchgeführt. Ein Unentschieden ist möglich.</p> <p>In den Finalrunden wird ein Spiel so lange gespielt, bis ein/e Spieler/in uneinholbar führt. Steht ein Spiel nach 18 gespielten Bahnen unentschieden, wird es sofort an den nachfolgenden Bahnen bis zum ersten Bahngewinn fortgeführt.</p> <p>Ein/e Spieler/in darf dem Gegner jederzeit den nächsten Schlag schenken, vorausgesetzt der Ball des Gegners ist zur Ruhe gekommen und befindet sich im Spiel. Der Ball gilt mit seinem nächsten Schlag als eingelocht. Ein vom Abschlagfeld auszuführender Schlag darf nicht geschenkt werden. Ein Schenken darf weder zurückgewiesen noch widerrufen werden.</p>
Zeitplan:	<p>Samstag, 16.09.2023</p> <p>08.00 – 09.45 Uhr Offizielles Training</p> <p>08.30 Uhr Auslosung der Vorrundengruppen</p> <p>10.00 Uhr Vorrunde 1</p> <p>11.30 Uhr Vorrunde 2</p> <p>13.00 Uhr Vorrunde 3</p> <p>14.30 Uhr Vorrunde 4</p> <p>16.00 Uhr Vorrunde 5</p> <p>17.30 Uhr Vorrunde 6</p> <p>Sonntag, 17.09.2023</p> <p>08.00 Uhr 1. Finalrunde</p> <p>09.30 Uhr 2. Finalrunde und Platzierungsrunden</p> <p>11.00 Uhr Viertelfinale und Platzierungsrunden</p> <p>12.30 Uhr Halbfinale und Platzierungsrunden</p> <p>14.00 Uhr Finale und Platzierungsrunden</p> <p>Anschließend Siegerehrung</p>
Gesamtturnierleiter:	OÖBGSV-Sportreferent Günter Schwarz
Meldungen:	<p>Bis spätestens 03.09.2023 ausschließlich durch den Verein und nur per Email an den Gesamtturnierleiter Mail: minigolfguenter@aol.com</p>
Startgebühr:	<p>5,00 EUR je Teilnehmer/in</p> <p>Die Startgebühren sind bis zum 10.09.2023 fällig und vom Verein für alle gemeldeten Teilnehmer/innen auf das Konto des OÖBGSV zu überweisen.</p>
Sonstiges:	<p>Im Übrigen gelten die Landesmeisterschaftsordnung / Generalausschreibung des OÖBGSV, die internationalen Spielregeln der WMF einschließlich Zusatzbestimmungen und das Sportregelwerk des ÖMGV.</p> <p>Die Anti-Doping-Bestimmungen des ÖMGV und die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes in der jeweils geltenden Fassung werden mit der Teilnahmemeldung als verbindlich anerkannt. Jede/r Teilnehmer/in (Spieler/in, Schiedsrichter/in und sonstige Turnierfunktionäre) ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verantwortlich und hat die Konsequenzen bei Verstößen zu tragen.</p> <p>Aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben zur Eindämmung der SARS-CoV-2-Pandemie kann es zu Abweichungen bei der Turnierendurchführung kommen. Diese werden vor Beginn des offiziellen Trainings bekannt gegeben. Etwaige Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften sind von allen Teilnehmern/innen einzuhalten. Verstöße gegen derartige Vorschriften werden als unsportliches Verhalten bewertet und entsprechend den Strafbestimmungen geahndet.</p>